

Projekt BODDENHECHT – erste Ergebnisse

Bestand am Scheidepunkt

Bestandsanalyse, Nutzung und Bedeutung für Angler, Fischer und die Gesellschaft.

Vorläufige Bestandsanalysen der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Arlinghaus (IGB Berlin) zeigen, dass die Entnahme an Hechten in den Bodden am Limit des maximal nachhaltigen Dauerertrags (MSY) liegt. Eventuell wurde dieser Punkt, bei dem der Bestand die maximale Biomassenproduktion liefert, jedoch schon durch die Entnahme der Fischer und Angler überschritten. Das bedeutet, dass in den vergangenen Jahren die größtmögliche Menge an Hechten entnommen wurde, die dauerhaft hervor gebracht werden kann, ohne dass der Bestand abnimmt. Es ist jedoch ebenso möglich, dass diese Grenze bereits überschritten wurde. Heißt: der Bestand wäre dann bereits überfischt.

Bedeutung des Angelns ist groß

Die fischereiliche Nutzung des Boddenhechtes hat sich in den letzten 30 Jahren stark geändert. Die Angler sind zum Key Player geworden, während die Berufsfischerei an Bedeutung verloren hat. Dies trifft sowohl für die Anzahl der Angler und Fischer, als auch für die angelandete Menge an Hechten zu. Im Durchschnitt ist der Hecht mit weniger als 5% am Gesamterlös eines Boddenfischers beteiligt, nur einzelne nutzen den Hecht hauptwirtschaftlich. Petrijünger investieren zusammengefasst um die 400.000 Angeltage an den Bodden. Einheimische und Touristen teilen sich diese Tage etwa 50:50.



Im Bodden wurden besondere Hechte ausgesetzt. Wenn diese an die Angel gehen – bitte melden!

Dieser Bedeutung der Angler müssen wir uns bewusst sein.

Hecht als sozioökonomischer Motor

Das Angeln in den Bodden generiert 400 Vollzeitstellen in Mecklenburg-Vorpommern, wovon alleine 300 in der Tourismusbranche angesiedelt sind. Logisch, dass vor allem der Übernachtungssektor von der Angelei profitiert. Aber auch die begleitenden Ausgaben der Petrijünger sind nicht zu unterschätzen. Interessant ist, dass Angler auch in Jahreszeiten an die Bodden kommen, in denen es viele eher in den Süden zieht. Generell wird die sozioökonomische Bedeutung des

Angelns für Mecklenburg-Vorpommern häufig unterschätzt. Das Angeln bringt Geld und Arbeitsplätze ins Land, und der Boddenhecht als Zielfisch hat daran einen großen Anteil.

Vorläufiger Wissensstand

Alle hier vorgestellten Punkte geben Zwischenergebnisse wieder. Weitere Analysen sind notwendig und werden in den kommenden Monaten durchgeführt. So werden zum Beispiel wichtige Erkenntnisse zur Reproduktion der Boddenhechte durch die laufende Markierungsanalyse erwartet. Ergebnisse werden von der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Arlinghaus wissenschaftlich publiziert und auch wir werden über neue Erkenntnisse berichten. Alle Informationen unter: <https://www.ifishman.de/>

Dr. Kilian Neubert